

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 23.

Sonnabends, den 23. Januar.

1836.

Schnee auf Eisenbahnen.

New-Yorker Blätter vom 5. December berichten hierüber Folgendes:

Man hat öfter gegen Eisenbahnen das Argument geltend machen wollen, daß sie in den nördlichen Staaten durch den im Winter oft tief fallenden Schnee unfahrbar werden würden; die neuesten Ereignisse haben das Gegentheil erwiesen. — Der letzte Schnee fiel auf der Straße von Boston nach Providence 9 Zoll tief; — sofort versah man die Locomotivmaschine auf beiden Seiten mit einer vorangeschobenen Art von Pflugschaar, welche den Schnee auf die Seite warf und die Rails blank legte; auf diese Weise fuhr man zwischen Boston und Providence hin und zurück in 9 Stunden, welches eine Schnelligkeit von 9 englischen Meilen in der Stunde ergiebt, und beweist, daß selbst ein bedeutender Schneefall die Communication nur um wenige Stunden verspäten kann. Auf dieser Eisenbahn hat man nun auch für die Behaglichkeit der Reisenden in dem Bahnwagen einen kleinen Ofen angebracht, welcher bei den jetzigen Winterfahrten sehr zweckmäßig befunden wird; derselbe wird geheizt mit Glanzkohle (Anthracit), welche bekanntlich ohne Flamme, Rauch oder Geruch glüht und eine weiße Asche giebt.

Am dritten Sonntage nach Epiphaniaß predigen:

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Fr. D. Klinkhardt,
	Wesp. 12 Uhr	= M. Hehl;
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	= D. Rüdell,
	Mittag 12 Uhr	= M. Weisner,
	Wesp. 12 Uhr	= M. Simon;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	= M. Rüdler,
	Wesp. 12 Uhr	= Cand. Grund;
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr	= M. Wolf,
	Wesp. 2 Uhr	= M. Blüher;

zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	Fr. D. Krehl,
	Wesp. 2 Uhr	= M. Kunze;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	= M. Kriz;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	= M. Hänfel,
	Wesp. 12 Uhr	Betsstunde und Gramen;
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	= M. Adler;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	= Dvig;
ref. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	= Pastor Blas;
kathol. Kirche:	Früh	= P. Bertram.

W d h n e r:

Fr. D. Bauer und Fr. D. Klinkhardt.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:
„Jesus meine Zuversicht“ etc., von Schicht.
(In 2 Theilen.)

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaikirche:
Psalm 65. V. 2. 3. 5. und 12., von Seyfried.

L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 15. bis 21. Januar 1836.

a) Thomaskirche:

- 1) Fr. J. D. H. Burdorf, Bürger und Schuhmachermeister alhier, mit
F. E. Seyfert, Kutschers alhier hinterl. E.
- 2) C. U. Müller, Markthelfer alhier, mit
Igfr. F. W. Kirsch, aus Bitterfeld.
- 3) C. W. Philipp, Instrumentmachegehilfe alhier, mit
Igfr. U. J. Bernhardt, aus Thammenhayn.
- 4) Fr. J. Joffroy, Bürger und Bierschenke alhier, mit
M. E. Schneider, aus Frankenhäusen.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) Hr. J. G. Jungnickel, Bäckermeister und Hausbesitzer in den Straßenhäusern, mit Frau J. E. F. Winkler, Bürgerin und Webers Witwe von Zeitz.
- 2) J. D. Junghans, Schneider in den Straßenhäusern, mit Frau F. W. John, Wollarbeiters daselbst Witwe.

c) Reformirte Kirche: Vacat.

d) Katholische Kirche: Vacat.

7) Hr. E. H. Klemm, Stadtgerichts-Actuarii und Advocaten Sohn.

8) Hr. J. G. W. Berth, Bürgerin und Kaufmanns Sohn.

9—11) Drei uneheliche Knaben.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) Hr. E. F. Börschmanns, Bürgerin und Tischlermeisters Tochter.
- 2) J. E. Ziegerts, Buchbinders Sohn.
- 3) Ein uneheliches Mädchen.

Liste der Getauften.

Vom 15. bis 21. Januar 1836.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. F. F. Wendts, Bürgerin und Schneidermeisters Sohn.
- 2) Hr. E. G. Fischers, Geschäftsführers S.
- 3) Hr. J. F. Schmidts, Bürgerin und Schneidermeisters Sohn.
- 4) Hr. F. U. Leonhardts, Bürgerin und Victualienhändlers Tochter.
- 5) Hr. E. E. Nothes, der Buchdruckerkunst Beflissenen Tochter.
- 6) Hr. E. G. Gaudigs, Bürgerin und Cramers Sohn.

Getreidepreise.

Weizen	2 Thlr.	18 Gr.	bis 3 Thlr.	4 Gr.
Korn	1 "	20 "	" "	2 "
Gerste	1 "	18 "	" "	20 "
Hafer	1 "	6 "	" "	8 "
Rübsen	6 "	18 "	" "	7 "
Erbfen	2 "	8 "	" "	2 "

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	6 Thlr.	— Gr.	bis 6 Thlr.	20 Gr.
Birkenholz	5 "	— "	" "	6 "
Ellernholz	4 "	2 "	" "	5 "
Kiefernholz	3 "	2 "	" "	3 "
Eichenholz	4 "	8 "	" "	5 "
1 Korb Kohlen	2 "	8 "	" "	— "
1 Korb Pechkohlen	2 Thlr.			
1 Scheffel Kalk	— "	18 "	" "	— "

Redacteur: Dr. A. Barthhausen.

Börsen in Leipzig, vom 22. Januar 1836.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k.S.	138½	Louis'or à 5 Thlr.....	—	110
do.	2M.	137½	Holland Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½
Augsburg in Ct.....	k.S.	101½	Kaiserl.....do.....	—	13½
do.	2M.	—	Bresl.....do. à 63½ As do.....	—	13
Berlin in Ct.....	k.S.	103½	Passir.....do. à 65 As do.....	—	12½
do.	2M.	—	Species.....	—	1½
Bremen in Louis'or.....	k.S.	110	V. r. { Preuss. Courant.....	—	103
do.	2M.	—	{ K. sächs. Cassenbilletts.....	—	—
Breslau in Ct.....	k.S.	103½	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.	2M.	103½	Silber 15l6th. u. dar. pr. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k.S.	100½	do. niederhaltig....do.....	—	—
do.	2M.	—	Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien.....	—	115
Hamburg in Bo.....	k.S.	149½	Actien d. Wiener Bank in Fl. o. D.....	1390	—
do.	2M.	147½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	103½	—
London pr. L. St.....	2M.	—	do. seit 1829 à 4 pCt.....	—	100½
do.	3M.	6. 18½	do. seit 1833 à 3 pCt.....	77½	—
Paris pr. 300 Fr.....	k.S.	79½	Excl. Zinsen. { K. preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.	2M.	79	{ à 4 pCt. in preuss. Ct.....	102	—
do.	3M.	—			
Wien in Conv. 20 Kr.....	k.S.	101½			
do.	2M.	—			
do.	3M.	100½			

Edictal-Citation. Die im nachstehenden Verzeichnisse sub © genannten Personen sind seitdem bei jedem angegebenen Zeitpunkte von hier abwesend, ohne daß von ihnen inmittels eine Nachricht über ihr Leben oder ihren Aufenthalt hat erlangt werden können.

Auf den Antrag ihrer Abwesenheitsvormünder und muthmaßlichen Erben werden in Gemäßheit des allerhöchsten Mandats vom 13. November 1779 und des Gesetzes vom 27. October 1834

Edictalien erlassen und die unten genannten Abwesenden unter der Verwarnung, daß sie außerdem für todt erklärt und ihr Vermögen denjenigen, welche daran gegründete Ansprüche nachweisen können, werde verabsolgt werden, alle andere bekannte und unbekante Personen hingegen, welche an deren Nachlaß als Erben, Gläubiger, oder aus einem sonstigen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, bei Verlust ihrer Ansprüche und der ihnen etwa zuständigen Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand hiermit aufgefodert und geladen,

den 11. Mai 1836

an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle entweder persönlich und resp. die Frauenspersonen gehörig bevormundet, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, welche von auswärtigen Interessenten bei 5 Thaler Strafe allhier zu bestellen sind, sich einzufinden, ihre Ansprüche unter Beibringung des erforderlichen Beweises und Production der einschlagenden Urkunden, auch nach Befinden unter Ausführung der etwaigen Vorzugsrechte zu liquidiren, mit dem verordneten Contradictor, sowohl wegen der streitigen Vorzugsrechte unter sich rechtlich zu verfahren, binnen 6 Wochen zu beschließen und sodann

den 25. Juni 1836

der Inrotulation der Acten, so wie

den 26. August 1836

der Publication eines Erkenntnisses oder Bescheides, womit in contumaciam der Außengebliebenen Mittags 12 Uhr verfahren werden wird, gewärtig zu sein.

Stötteritz obern Theils, bei Leipzig, den 29. December 1835.

Die Herrlich Reichstädtischen Gerichte daselbst.
von Hake, G. & B.

⊙
Verzeichniß der Abwesenden.

No.	Namen der Abwesenden und sonstiges Bewandniß der Sache.	Betrag d. Vermögens.		
		⸥	℥	⸗
1.	Christian Mathäus Schneider, vierter Sohn des Gastwirths Johann Gottfried Schneider, geboren 1773. Wenn er von hier fortgegangen, ist unbekannt, doch ist die letzte Nachricht von ihm 1808 von St. Petersburg gekommen. Sein Vermögen besteht in	12	10	2
2.	Johann Gottlob Wilhelm Hilscher, Sohn des vormaligen hiesigen Nachbarn und Einwohners Johann Gottlob Hilscher, geboren in den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts, welcher seit dem Jahre 1811, wo er einmal hier gewesen sein soll, keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte hierher hat gelangen lassen. Sein Vermögen besteht in	37	—	—
3.	Johann Gottlob Henze, Fleischnhauermeister, bereits vor dem Jahre 1804 von hier weggegangen, hat nur einmal im Jahre 1814 eine Nachricht von Gerlachshain hier hergelangen lassen. Er besitzt noch	45	16	6
4.	Christian Gottlieb Reinhardt ist schon vor dem Jahre 1790 von hier weggegangen, ohne daß seit dieser Zeit eine Nachricht von ihm anher gelangt wäre. Für ihn befinden sich in deposito	38	—	—
5. 6.	Johann Daniel und } Gebrüder Dunkel, August } beide sind länger als seit 1785 abwesend. Daß von ihrer Mutter, der im Jahre 1785 verstorbenen Auszüglerin Anna Dorothee verw. Dunkel in auf sie gefallene Vermögen besteht in	44	12	—

Edictalladung. Nachdem der hiesige Bürger, auch Wein- und Kaffeeschenke, Herr Friedrich Heinrich Knauff, seine Insolvenz angezeigt hat und in dem zu dessen Vermögen entstandenen Creditwesen

der 2. Mai 1836

zum Liquidationstermine anberaumt worden ist, so werden andurch alle diejenigen, welche an den genannten Gemeinschuldner Ansprüche zu haben vermeinen, edictaliter und peremptorie bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand und unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche im obigen Termine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, pro praecclusis, so wie diejenigen, welche darüber, ob sie dem vorsehenden Vergleiche beitreten wollen, nicht oder nicht deutlich sich erklären, pro consentientibus geachtet werden sollen, geladen, daß sie entweder in Person oder durch hinlänglich und von Ausländern mittels gerichtlicher Vollmacht zu legitimirende, sowohl zum Vergleich instruirte Bevollmächtigte, dergleichen auswärtige Gläubiger zur Annahme künftiger Zu-

fertigungen unter der Jurisdiction der Stadt Leipzig bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen haben, gedachten Tags früh um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube erscheinen, mit dem Curatore litis, welcher ebenfalls zu erscheinen bedeutet wird, die Güte pflegen und, wo möglich, einen Accord treffen, in dessen Entstehung binnen 6 Tagen, vom Termine an gerechnet, ihre Forderungen unter Beibringung des erforderlichen Beweises, Production der darauf Bezug habenden Urkunden auch Deducirung der Priorität, gebührend liquidiren, der Curator litis binnen anderweiten 6 Tagen auf das Vorbringen der Gläubiger sub poena confessi et convicti sich einlasse und antworte, auch die producirten Urkunden sub poena recogniti anerkenne, die Gläubiger mit dem Curatore litis, so wie der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen bis zur Quadrupel rechtlich verfahren, sodann beschließen und

den 27. Juni 1836

der Inrotation der Acten, nicht weniger

den 11. Juli 1836

der Eröffnung eines Präklusivbescheides, womit Mittags 12 Uhr in contumaciam der Richterschei-
ne den verfahren werden wird, aewärtig sein sollen.

Leipzig, am 23. December 1835.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Winter, Stadtrichter, Ritter des R. S. Civ.-Verd.-Ord.

Wesche, G.-Schrb.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 24. Januar: Die Jüdin, große Oper von Halevy.

Bekanntmachung. Die heutige Quartett-Versammlung im Gewandhause findet nach folgender Eintheilung statt:

Quartett von Haydn (G-dur.)

Quartett von Mendelssohn (Nr. 2. S-dur),

(Auf Verlangen) Großes Quartett von Beethoven (C-dur).

Einlaßkarten à 16 Gr. sind am Eingange des Saales zu haben.

* * Heute ist Versammlung des Vereins der hiesigen Kunstfreunde.

Experimental-Physik.

Mit hoher Erlaubnis macht Unterzeichneter einem hiesigen hohen und verehrungswürdigen Publicum ergebenst bekannt, daß er mit seinem allhier angekommenen und gut eingerichteten Apparate einige angenehme und unterhaltende physikalische Vorstellungen, aus elektrischen, pneumatischen und elektrisch-magnetischen Versuchen bestehend, zu geben die Ehre haben wird. — Die Vorstellungen nehmen ihren Anfang Sonntag, den 24. Januar, und folgende Tage in dieser Woche. Der Schauplatz ist am Thomaspfödtchen, in dem Schneider-Innungssaale, welcher gut geheizt sein wird. Das Entrée ist erster Platz 8 Gr., zweiter Platz 4 Gr., Kinder, in Begleitung der Aeltern, zahlen die Hälfte. Der Saal wird um 6 Uhr geöffnet, der Anfang ist präcis 7 Uhr. Einen geneigten Zuspruch erwartet ergebenst

Panzer, Mechanikus.

Bücher-Auction. Das Verzeichniß einer Sammlung von Büchern, aus allen Wissenschaften, welche den 25. Januar versteigert wird, ist bei mir zu haben.

J. A. G. Weigel.

Einladung zur Subscription oder Pränumeration.

Panorama von Europa.

Prospecte und Grundrisse

der wichtigsten Städte aller europäischen Länder

nebst

Supplementen,

enthaltend:

Ansichten der merkwürdigsten Bauwerke derselben.

Subscr.-Preis für eine Lief. 8 gGr. — 10 Sgr. — 36 Xr. rhein.

Pränumer.-Preis für 12 Lief. 3 Thlr. — 5 Fl. 24 Xr. rhein.

Die zweite, so eben erschienene Lieferung (in gr. Imp. Format auf feinstem Vellinpapier) enthält:

Grundriss von Florenz.

Haupt-Ansicht von Florenz.

Die Domkirche
Die heil. Geistkirche
St. Maria Novella
Die Capelle der Pazzi

Der Dreifaltigkeitsplatz
Piazza del Granduca
Der Palast Bitti
Die Dreifaltigkeitsbrücke

in Florenz,

und giebt den Beweis, dass hier Gediegenes in würdiger Ausstattung zum wohlfeilsten Preise geboten wird.

Die ersten tausend Pränumeranten erhalten besondere Vortheile.

Alle gute Buch- und Kunsthandlungen nehmen Bestellungen an und geben ausführliche Prospective gratis aus.

Leipzig, im Januar 1836.

Die Verlagshandlung
G. Schubert.

Anzeige. Bei Ch. C. Krappe, Nicolaiskirchhof Nr. 761, sind so eben angekommen und zu haben:

Nollau, 14 Tänze für das Pianoforte,

bestehend

in 8 Walzern und 6 Galopps.

Preis 6 Groschen.

Anzeige. Bei Ch. F. Kollmann in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Soll man die Erziehung der Jugend wieder den Mönchen und insonderheit den Jesuiten anvertrauen?

Eine kosmopolitische Frage, beantwortet vom Professor Krug. Geheftet. Preis 6 Gr.

Montag, den 25. Januar a. c.,

Ziehung 2ter Classe 9ter königl. sächs. Landeslotterie. Mit Kaufloosen zu derselben, Ganze, pr. 12 Thlr. 8 Gr., Halbe pr. 6 Thlr. 4 Gr., Viertel pr. 3 Thlr. 2 Gr. und Achtel pr. 1 Thlr. 13 Gr. empfiehlt sich die Hauptcollection von

Paul Christian Plenzner.

Bekanntmachung. Von dem allgemein beliebten deutschen Rahm-Käse, welcher wegen seines feinen und milden Geschmacks den besten Schweizerkäse übertrifft, ist mir von der Fabrik der alleinige Verkauf für hiesigen Platz übertragen worden, und bin ich in den Stand gesetzt, jeden Auftrag darauf auszuführen zu können. Ich verkaufe solchen in Kisten von 40 bis 100 Pfd. billig, in einzelnen Abtheilungen von 1½ bis 2 Pfd., à Pfd. 5 Gr.
Leipzig. C. G. Gaudig, Ransstädter Steinweg.

Bekanntmachung. Daß ich meine Werkstatt in die Burgstraße Nr. 144 verlegt habe, zeige ich hiermit an, und bitte, mich mit der Arbeit wie früher zu beehren; ich werde mich stets bestreben, Jedermann aufs Aeellste zu bedienen.
Johann Franz Kullmann,
Schleifermeister.

Empfehlung. Neueste Damen-Chemisettes, Uberschlagkragen, gestickt und rambourit, Pelzinen und gestickten Einsatz, in größter Auswahl, empfiehlt zu ganz billigen Preisen; auch werden Capuzen in allen Größen, um damit zu räumen, sehr billig verkauft bei
Th. Gensel, Salzgäßchen.

Empfehlung. Zu bevorstehenden Redouten empfiehlt sich mit Charakteranzügen, so wie auch Dominos in größter Auswahl ergebenst

Fr. Böttcher, sonst Böhme,
Reichstraße Nr. 503, erste Etage.

Anzeige. Heute und morgen wird im russischen Dampfbade gebadet.

* * * Ich empfang heute eine Sendung

Thüringer Cervelatwürste, à Pfd. 6 Gr.,

im Entr. billiger.

C. F. Kunze, Nr. 290.

Verkauf. Frische Sander, Hamb. Rindfleisch, ungar. Rindsjungen, Lüneb. Bricken, mar. Lachs und Kal, Deltower Rübchen verkauft billig J. C. Postel, Hall. Gassencke Nr. 472.

Verkauf. Kleine Cabannas-Cigarren von 6jährigem Alter, in Kisten von 225 Stück, zu 3 Thlr., empfiehlt K. C. Kuhlau, Grimm. Steinweg Nr. 1180.

Zu verkaufen sind eine Partie leere Kisten, Fleischergasse Nr. 290 parterre.

Zu verkaufen steht billig ein Pferd, von Farbe Schimmel, zum Reiten und Fahren zu gebrauchen, durch den Thierarzt Herrn Böhme, am Rosßplaz.

Zu verkaufen ist altes Bauholz, in ganzen, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Klaftern, auch forbweise, die Klafter 3 Thlr., neues Eichenholz, die Klafter 4 Thlr., auf dem Zimmerplaz im Zangenberg'schen Gute Nr. 1803; auch ist daselbst eine Laube für einen billigen Preis zu verkaufen.

Neue Ball-Gegenstände,

bestehend in f. vergold. Ohrgehängen, Armbändern, Sevignes, Broches, Uhrhaken, Gürtelschnallen und Schlössern, Frontonieren, Haarsfedern, seidnen Gürteln und Handschuhen in allen Sorten, empfangen wir in schönster Auswahl und empfehlen solche zu den billigsten Preisen.

Rossi & Dorsch,

Petersstraße Nr. 33, neben Herrn Ahnert.

Das Polster-Neubles-Magazin

von C. G. Müller, Tapezierer,

in der Petersstraße in Herrn Gebrüder Holbergs Hause Nr. 68, enthält eine große Auswahl Divans, Ottomanen, Sophas, Stühle u. s. w. von schönem Mahagony und anderen Holzarten, so wie auch mit Rosshaartuch- und Damast-Ueberzügen zu den billigsten Preisen.

Gesuch. Eine Wachsstuchfabrik Süd-Deutschlands sucht unter vortheilhaften Bedingungen einen Factor, welcher vollkommene Kenntnisse in allen Fächern des Fabrikats aufweisen kann. Näheres bei M. Stock, neuer Kirchhof Nr. 262.

Einem jungen Menschen, welcher eine correcte Hand schreibt und im Briefstyl geübt ist, kann ein Unterkommen nachgewiesen werden durch Hrn. Lindner, auf der Johannisgasse Nr. 1305, 3 Treppen hoch, und hat sich derselbe von 1 — 2 Uhr zu melden.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Kutscher, welcher den 1. März d. J. antreten kann, durch den Agent Hoffmann, Nr. 782.

Gesuch. Unter annehmbaren Bedingungen wird zu Ostern ein junger Mensch von guten Sitten, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, als Lehrling in ein Materialgeschäft en detail gesucht. Näheres ertheilt Herr E. Nicolai, Grimm. Gasse Nr. 593 im Gewölbe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte eine perfecte Köchin, die jedoch nur bis Ostern beschäftigt werden kann. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum ersten Februar ein ordentliches, in der Küchen- und Hausarbeit erfahrenes williges Mädchen. Näheres Schloßgasse Nr. 133, 2 Treppen hoch.

Dienstgesuch. Ein Bursche vom Lande sucht ein Unterkommen als Laufbursche oder in einer Wirthschaft; er kann sogleich antreten. Zu erfragen Petersstraße Nr. 118, 3 Treppen hoch.

Gesuch. Ein Mädchen von guter Erziehung und gesehtem Alter; auch mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Wirthschaftsmamsell oder auch Haushälterin, wo möglich auf dem Lande. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird bei einer anständigen Familie von einer unverheiratheten Frau eine ausmeublirte Stube nebst Alkoven, bis zu dem Preise von 24 Thln. Gefällige Adressen, unter I. A. Leipzig, bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird sogleich eine Wagenremise im Petersviertel zu zwei Chaisen. Gefällige Anzeigen bittet man bei Reißweck in Nr. 875 abzugeben.

Zu miethen gesucht wird von Ostern d. J. an ein anständiges Familienlogis, im Preise von 100 bis 150 Thlrn. Gefällige Anträge erbittet man sich durch die Expedition d. Bl., unter der Chiffre A. B.

Vermiethung. Am neuen Kirchhofe ist ein Familienlogis mit der Aussicht nach der Promenade von 2 Stuben nebst Zubehör für 90 Thlr. zu vermieten durch das
Local-Comptoir für Leipzig.

Vermiethung. In der Fleischergasse ist ein Familienlogis 3ter Etage von 2 Stuben nebst Zubehör für 60 Thlr. zu vermieten durch das
Local-Comptoir für Leipzig.

Gewölbe-Vermiethung. Das Gewölbe in der Nicolaistraße Nr. 520, welches bis jetzt der Klempnermeister Herr Linke inne hat, ist von Ostern an (außer den Messen) zu vermieten, und das Nähere daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermieten ist an ledige Herren eine Stube nebst Schlafkammer, eine Treppe hoch vorn heraus, von jetzt oder Ostern an zu beziehen, im Halle'schen Zwinger Nr. 455.

Zu vermieten ist ein großer Hausstand in Nr. 421 auf dem Brühl für nächstkommende Oster- und künftige Messen durch
Adv. Julius Sombold-Sturz, Reichstraße im Dannbirsch.

Zu vermieten ist in der Stadt an ein Paar stille Leute ein Logis für 36 Thlr., und eins dergl. mit guter Aussicht für 45 Thlr. durch G. G. Stoll, Nr. 285, am neuen Kirchhofe.

Zu vermieten ist in der Stadt eine dritte Etage von 4 Stuben nebst Zubehör und eine erste Etage von 5 Stuben nebst Zubehör und Garten durch G. G. Stoll, Nr. 285.

Concert

morgen, den 24. Januar. — Zufolge einer neu getroffenen Vorrichtung im Saale wird das Musikchor des Herrn Kopisch viel stärker besetzt werden können.

Carl Kupfer, sonst Schiegnitz.

Einladung. Heute zu Schweinsknöcheln mit Klößen nebst andern Speisen ladet seine Gönner und Freunde ergebenst ein
A. Thieme, Burgstraße.

Einladung. Heute Abend, Sonnabend den 23. Januar, ladet seine Gönner und Freunde zu Wiener Roßbrätel, Karpfen, Beefsteaks mit geschmorten Kartoffeln nebst andern Speisen und einem delicatesen Glase Lagerbier ergebenst ein
E. Graul, am Markte Nr. 386, im Keller.

* * * Heute Abend zu polnischem Karpfen in
Schroters Bierniederlage.

Einladung. Heute Abend Beefsteaks mit geschmorten Kartoffeln nebst gutem Eisenberger Lagerbier, à Seidel 1 Gr., bei
E. F. Strauch, Petersstraße Nr. 71.

Grüne Linde.

Zu morgen und Montag, so wie alle Sonntage sind frische Pfannenkuchen zu haben, wozu ergebenst einladet
A. Münzner.

Einladung. Morgen, den 24. Januar, habe ich warmen Thüringer Speckkuchen.
J. C. Weise, in Reichels Garten auf der Insel Corsica.

Anzeige.

Da die Eisbahn auf dem Schimmel'schen und Trier'schen Teiche anhaltend ganz gut und sicher zu befahren so ist, werden die Liebhaber des Schlittschuhfahrens ganz ergebenst eingeladen.

Bekanntmachung. Daß während der Eisbahn im Gasthose zu Lindenau alle Tage Concertmusik statt findet, macht mit der Bitte zahlreichen Besuchs ergebenst bekannt.
Lindenau, den 23. Januar 1836.
Friedrich Dettel.

Einladung. Sonntag, den 24. Januar, wird vom 2ten Schützenbataillon das Waldhornistenchor auf der ehemaligen Papiermühle vor Stöteritz ein Concert gegeben. Es ladet hierzu ganz ergebenst ein
Friedrich Löfcher.

Einladung Montag, den 25. Januar, giebt es in der Gofenschenke in Gützig frische
Wurst und Wetzuppe. G. Heinge.

Ergebenste Einladung zum Pfannkuchenfest,
morgen, den 24. Januar, wozu ein verehrtes Publicum um zahlreich gütigen Besuch gebeten wird.
Schulze, in Stötteritz.

Verloren wurde den 21. Januar in den Nachmittagsstunden auf dem Brühle von der
Ritterstraße zum Halle'schen Thore hinaus ein Lederbeutel mit 4 Stück Louisd'or und etwas preuß.
Cour. Der ehrliche Finder erhält einen Louisd'or Belohnung. Abzugeben in der Expedition
dieses Blattes.

Verloren wurde am Sonnabend, den 16. Januar, Abends zwischen 5 bis 6 Uhr, vom
Könberg bis in's Hospitalthor eine Doppelflinte in ledernem Futteral. Der ehrliche Finder erhält
bei Zurückgabe derselben auf dem neuen Neumarkte Nr. 628 eine gute Belohnung. — Auch wird
jedem eine gute Belohnung zugesichert, der zur Wiedererlangung derselben behilflich ist.
Zugleich wird hiermit vor dem Ankauf dieser Flinte gewarnt; dieselbe ist von Kreyser gebaut,
dessen Name auf Lauf und Schloßern steht und auf einem silbernen Schilde befindet sich ein N.
eingraviert.

Verloren wurde den 22. Januar früh zwischen 10 und 11 Uhr vom neuen Neumarkte bis
an die Wasserkunst ein Schlüsselring mit 3 kleinen Schlüsseln nebst einem krystallenen Flacon,
auf welchem das Bildniß des verstorb. Königs Friedrich August in getriebenem Silber sich
befindet. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches im Marstalle, 2 Treppen hoch, gegen eine der
Sache angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 21. d. M. eine Kindermütze von grünem Tuche nebst einem Sammet-
rande. Es wird gebeten, dieselbe in Nr. 731, im Hofe eine Treppe hoch, abzugeben.

Gefunden wurde ein Riechfläschchen mit einem Portrait, und kann vom Eigenthümer
Nr. 630, 3 Treppen hoch, zwischen 12 bis 1 Uhr in Empfang genommen werden.

* * * Der Schneidermeister R....., in D...g, bei Leipzig, wird erinnert, — — außer-
dem folgt bald eine deutlichere Erklärung. G....g.

Thorzettel vom 21. Januar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr. Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Giltpost: Hr. Stud. Weinert, v. hier,
v. Dresden zurück, Hr. D. Bischoff, v. Dresden, bei
Prof. Schworr, Hr. Kfl. Koyal u. Kömisch, v. Sams-
burg und Hainpoch, pass. durch, Hr. Kfl. Konrad,
Küller u. Zahn, v. Steinschnay, passiren durch.
Hr. Rendont Lamm, v. hier, v. Dresden zurück.
Hr. Gräfin v. Langenstein, v. Carlstraße, pass. durch.
Die Dresdener Diligence.

Halle'sches Thor.

Hr. Durchl. Fr. Fürstin Repnin, v. Petersburg, im
Hotel de Saxe.
Auf der Braunschweiger Post, 11 Uhr: Hr. D. Mayr,
v. München, im Hotel de Pologne.

Auf der Magdeburger Giltpost, um 4 Uhr: Hr. Kfm.
Sellier, v. hier, v. Magdeburg zurück, Hr. Kfm. v. Berg, von
Schweinfurt, im H. de Haas, Hr. Bollbdt. Reisker,
v. Magdeburg, in St. Berlin, u. Hr. Oblgkreisender
Schwarzenberg, v. Elberfeld, im Kranich.

Kanstädter Thor.

Die Berlin-Kölnener Giltpost, um 5 Uhr.

Peters Thor.

Hr. Fabr. Uhlig, v. Hohenstein, bei D. Stäbel.

Hospitalthor.

Hr. Kfm. Fischer, v. Altenburg, im Out.
Hr. Kfm. Reichel, v. Reichenbrand, bei Wignandorf.
Die Rürnberg Diligence, 15 Uhr.

Hospitalthor.

Die Chemnitzer Giltpost, 18 Uhr.
Auf der Dresdener Nacht-Giltpost, 110 Uhr: Hr. Lieuten.
v. Trüschler, v. Bisdorff, passirt durch.
Grimma'sches, Halle'sches, Kanstädter und
Peters Thor: Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Stud. Ficius, v. hier, v. Dresden zurück.

Halle'sches Thor.

Die Berliner Giltpost, 11 Uhr.

Kanstädter Thor.

Die Frankfurter Giltpost, um 1 Uhr.

Peters u. Hospitalthor: Vacant.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Giltpost: Dem. Schirmer, v. Pirna,
bei Bietlich, Hr. Prem.-Lieut. v. Carlowig, v. Burg,
u. Hr. Fabr. Bittschel, v. Dschag, pass. durch, u. Hr.
Mechanikus Schneider, v. Wien, unbekannt.

Halle'sches Thor. Vacant.

Kanstädter Thor.

Hr. Cand. Wagner, v. Arnstadt, u. Hr. Juw. Willmer,
v. Weimar, im gr. Schilde.

Peters Thor.

Hr. v. Bodenhausen, v. hier, v. Beig zurück.

Hospitalthor.

Hr. Prof. Richter, v. Golditz, im Schwane.

Verleger: C. Pölg.